

ARBEITSHILFE FÜR KINDERGRUPPEN
WEIHNACHTSBRÄUCHE AUS ANDEREN LÄNDERN



WICHTELS WEIHNACHTS WELT



www.weltweit-wichteln.de

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Weihnachten ist für unsere Kinder wohl das schönste Fest im Kirchenjahr. Weihnachten feiern Kinder und ihre Eltern weltweit. Es macht Freude, sich mit den Traditionen von Christinnen und Christen aus anderen Ländern zu beschäftigen: Man trifft auf viel Vertrautes, aber auch auf erstaunlich Neues.

Mir ist die Ökumene eine Herzensangelegenheit. Bei meinen Begegnungen mit Christen in Afrika, Asien und Amerika spüre ich die weltweite Dimension unseres Glaubens und die grenzübergreifende Verbundenheit. Die Aktion WELTWEIT WICHTELN möchte schon Kindern diese Erfahrungen vermitteln. Dabei lernen sich die Kinder über eine Wichtelhandpuppe kennen, geben etwas von sich und empfangen etwas von den anderen. Dabei lernen sie etwas über die Lebenswelt der Kinder in anderen Ländern und den Respekt füreinander.

Dieses Weihnachtsheft zeigt exemplarisch und spielerisch auf, wie Weihnachten im Libanon, in Korea, in Tansania und Kuba gefeiert wird. Wenn Sie sich darüber hinaus für das Thema Ökumene interessieren, bieten Ihnen die Landeskirchen über ihre internationalen Kirchenpartnerschaften weitere Kontakte und Aktionsmöglichkeiten.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit.

Ihr



Dr. Volker Jung
Kirchenpräsident der Ev. Kirche in Hessen und Nassau



WEIHNACHTEN feiern

MIT WICHEL IN DIE WEIHNACHTSWELT

An Weihnachten feiern weltweit alle Christen die Geburt Jesu, sie ist der Mittelpunkt des Festes. Doch die Art und Weise der Feier unterscheidet sich von Land zu Land. Jedes hat seine bestimmten Bräuche, manche sind ganz verschieden zu den unseren, manche ähneln sich. In diesem Arbeitsheft werden fünf Länder und ihre typischen Weihnachtsbräuche vorgestellt. In jedem Land hat die Wichtelfigur Freunde, die ihr von dort berichten.

Die vorgeschlagenen Länder und Mitmachmöglichkeiten können mit Kindern im Kindergarten, der Grundschule und dem Kindergottesdienst genutzt werden. Die Ideen dort sind gut mit der Wichtelpuppenaktion verknüpfbar. Die Aktion ist ideal für Kindergruppen in der Vorweihnachtszeit, aber auch das ganze Jahr über. Eine ausführliche Anleitung „Schritt für Schritt“ finden Sie auf der nächsten Seite. Die Wichtelpuppe aus diesem Arbeitsheft „lebt“ hier in Deutschland und ist Ansprechpartner für all die Kinder. So kann die Wichtelpuppe Ihre Länderstunden begleiten und mit den Kindern die unterschiedlichen Bräuche besprechen. Außerdem können alle Kinder Ihrer Kindergruppe eine Wichtelpuppe gestalten. Hängen Sie eine Wichtelbastelstunde an die Länderstunde an. Die gestalteten Puppen können dann an eine Partnergruppe ins Ausland geschickt werden. Gibt es vielleicht sogar Kontakte nach Kuba, Korea, den Libanon oder Tansania? Wenn nicht, können die Puppen auch zu Kindern in einem anderen Land geschickt werden. Oder man beschenkt sich hier gegenseitig mit den Puppen, ohne sie zu versenden. Besprechen Sie es einfach mit den Kindern.

Und jetzt viel Spaß dabei!

WELTWEIT WICHELN SCHRITT FÜR SCHRITT S. 4

LIBANON S. 5-7

KOREA S. 8-10

TANSANIA S. 11-13

KUBA S. 14-16

DEUTSCHLAND S. 17-19

INFO

LIBANON

KOREA

TANSANIA

KUBA

DEUTSCHLAND



mit **KINDERN** in aller **WELT**



WELTWEIT WICHTELN SCHRITT FÜR SCHRITT

INFO

1. DIE HANDPUPPEN

In den Weltläden oder bei WELTWEIT WICHTELN gibt es für 2,50 EUR Handpuppen aus Stoff, die sogenannten Wichtelpuppen, die in einer Textilkooperative in Indien hergestellt werden. Machen Sie mit Ihrer Kindergruppe einen Ausflug in den Weltladen oder laden Sie einen Mitarbeiter des Ladens ein. So erfahren die Kinder Näheres über den fairen Handel.

Den Weltladen in Ihrer Nähe finden Sie unter www.weltladen.de.

2. DIE WICHELSTUNDE

In einer Wichtelstunde gestalten die Kinder ihre Puppe bunt und individuell. Dann können die Wichtel an eine Kindergruppe ins Ausland geschickt werden. Nicht zu vergessen: die Kinder können auch in der Gruppe untereinander wickeln und sich dabei mit Kleinigkeiten aus dem fairen Handel beschenken. Das Schöne an der Wichtelstunde ist, mehr über das Land zu erfahren, in das die Wichtel reisen sollen. Wie sehen die Kinder dort aus? Was wird dort gegessen? Wir empfehlen Ihnen auch gerne weiterführende kindgerechte Info-Materialien.

3. DIE KONTAKTE

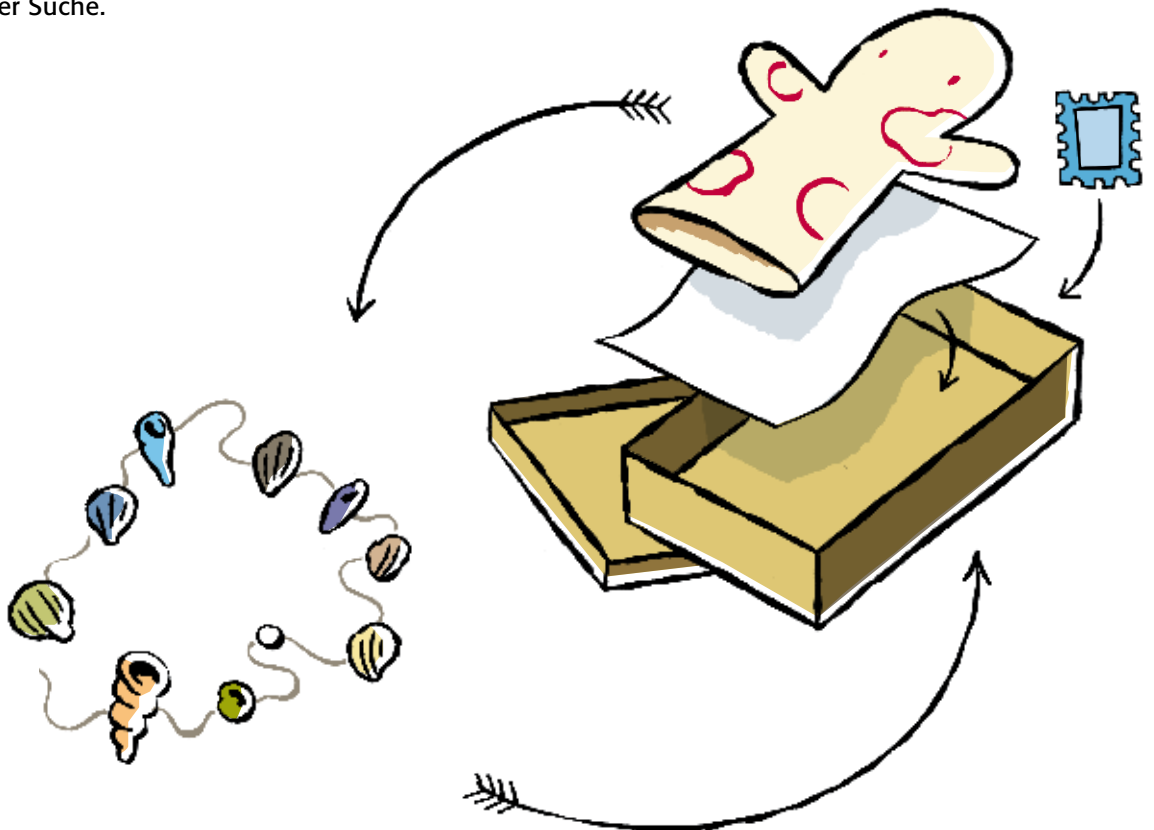
Genutzt werden schon bestehende Kontakte ins Ausland wie z.B. Kontakte der Kirchengemeinde, der Schule oder über Eltern. Gibt es keinen Kontakt ins Ausland, helfen wir Ihnen gerne bei der Suche.

4. DAS PÄCKCHEN

Legen Sie Ihrem Paket mit den Wichteln bitte einen Brief und Informationen bei, in dem Sie Ihrer Partnergruppe die Aktion erklären und etwas von Ihrer Gruppe erzählen. Verschicken Sie keine Lebensmittel, Elektroartikel, Kleidung oder Spielwaren. Bitte nur Fotos, Briefe, Bastelarbeiten und Wichtel. WELTWEIT WICHTELN möchte keinen Austausch von Konsumgütern fördern, sondern dass sich die Kinder auf gleicher Augenhöhe begegnen.

5. DIE ANTWORT

Sind die Päckchen auf dem Weg, können Sie mit Spannung erwarten, was als Antwort zurück kommt. Aus Ghana zum Beispiel kamen Muschelhalsketten zurück, aus Indonesien Fotos oder aus Brasilien Schlüsselanhänger. Manche Gruppen erhalten leider keine Rückmeldung. Das kann an den Kommunikationswegen liegen. Umso wichtiger ist dann, dass die Kinder in der Wichtelstunde etwas über das Land erfahren haben.



LIBANON



LIBANON

HALLO, SALAM,

lieber Wichtel, ich hoffe, dir geht es gut! Bei deinem letzten Besuch hatte ich dir doch versprochen, dir von Weihnachten im Libanon zu berichten.

Jetzt habe ich endlich Zeit, dir zu schreiben.

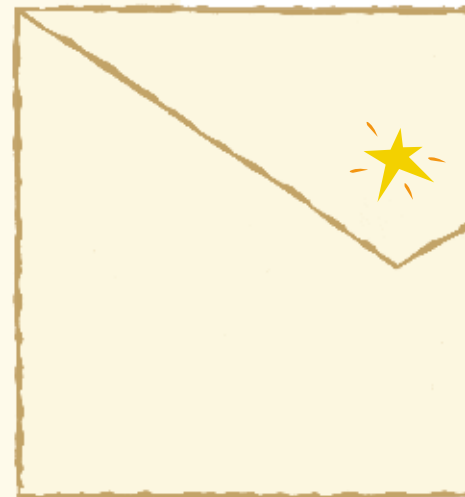
Viele Libanesen feiern Weihnachten, fast ein Drittel hier sind Christen. Wir fangen schon zwei Wochen vor Weihnachten an, das Fest vorzubereiten. Ich mache ein „Gärtchen“, dazu nehme ich Watte und Bohnen- oder Linsensamen. Auf einem tiefen Teller breite ich die Watte aus und lege die Samen darauf. Jeden Morgen und Abend gieße ich vorsichtig und schon bald keimen sie. Jeden Tag sind sie ein Stück gewachsen. Ich glaube, wenn man viel Zeit hätte, könnte man denen beim Wachsen zuschauen.

Mit den grünen Keimlingen schmücke ich dann die Krippe. Wir haben eine schöne kleine Krippe zu Hause, die große steht in der Kirche.

Weihnachten ist für uns ein Fest der Gemeinde. Wir helfen alle, die Kirche zu schmücken. Am 25. Dezember gibt es dann ein großes Festmahl mit Hühnchen, Reis und „Kubbeh“, ein gebackener Brei aus Weizen mit Fleisch und Zwiebeln. Und danach gibt es leckeren Nachtisch.

Ich habe dir ein paar Ideen gesammelt, wie du in Deutschland mit deinen Freunden das libanesische Weihnachtsfest nachempfinden kannst. Viel Spaß dabei.

Viele Grüße, deine Sarah



INFOS ZUM LIBANON (LIBANESISCHE REPUBLIK)

Der Libanon ist ein Land am östlichen Mittelmeer, er ist im Süden von Israel, im Osten und Norden von Syrien begrenzt. Es herrscht mediterranes Klima, im Winter gibt es vor allem in bergigen Regionen (bis über 3.000 Meter) Schnee.

Der Libanon hat rund 4,8 Millionen Einwohner, in der Hauptstadt Beirut leben ungefähr 1,5 Millionen. Die Landessprache ist Arabisch. Im Land gibt es 18 anerkannte Religionsgemeinschaften, man rechnet mit etwa einem Drittel Christen und zwei Dritteln Muslimen. Stärker als in jedem anderen Land des Nahen Ostens mischen sich im Libanon Elemente orientalischer und europäischer Kulturen sowie verschiedener Religionen. Kultur- und Bildungseinrichtungen haben im Libanon eine lange Tradition. Der 15 Jahre dauernde Bürgerkrieg von 1975 bis 1990 schwächte das Land. Nach großen Anstrengungen der libanesischen Regierung und privaten Initiativen verfügt der Libanon nun wieder über eine vielfältige Kulturlandschaft. 2009/2010 war Beirut sogar die „Welthauptstadt des Buches“. Beirut gilt immer noch als wichtigster Verlagsstandort der arabischen Welt.

Mehr Infos unter
www.sympathiemagazin.de/sm/sm_libanon
und www.auswaertiges-amt.de/libanon

LIBANON



„GÄRTCHEN“ ANLEGEN

Legt zwei Wochen vor dem Fest euer Gärtchen an. Probiert es aus und pflanzt Samen in Watte, um eure Krippe zu schmücken. Täglich gießen, so dass die Watte feucht, aber nicht nass ist.

Material: Erbsen-, Weizen-, Bohnen- oder Linsensamen, Watte, Wasser, tiefer Teller



NACHTISCH MEGHLI

für 10 Personen

Dieser Nachtisch wird im Libanon zur Geburt eines Kindes gekocht. Das passt gut zu Weihnachten.

Alle Zutaten außer den Nüssen in einem Topf vermischen. Unter ständigem Rühren bei mittlerer Hitze kochen bis die Mischung dickflüssig wird (ca. 5 Minuten). Sofort in Dessertschalen füllen und abkühlen lassen (kalt servieren). Vor dem Servieren mit den Kokosnussstreuseln und den Nüssen dekorieren. Vorbereitungszeit: 5 Minuten, Kochzeit: 10 Minuten, eine Stunde abkühlen

Zutaten: 1,5 Becher Reismehl, 1,25 Becher Zucker, 8 bis 9 Becher Wasser, 1,25 EL Zimt, 1 EL gemahlener Kümmel (Karawayeh), Rosinen, Pinienkerne, verschiedene Nüsse, geraspelte Kokosnuss zum Bestreuen

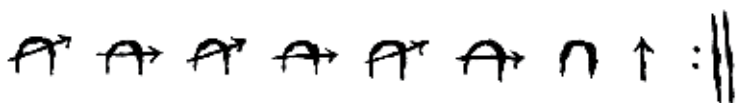




DABKE TANZEN

Die Dabke ist ein orientalischer Folkloretanz. Dabke wird im Libanon bei jedem Fest getanzt. Die Tänzer fassen sich an den Händen oder Schultern, sie bilden einen Kreis und stampfen auf den Boden. Der Ablauf ist so: Linken Fuß schräg vor den rechten setzen, dabei rechts etwas in die Knie gehen, rechten Fuß nach rechts... dreimal, dann linke Fußspitze antippen und leicht nach vorn schwingen – kleine Schritte! Dabke bedeutet so viel wie „mit den Füßen auf den Boden stampfen“. Bei der Dabke wird in der Regel eine Darbuka (Bechertrommel) benutzt; der Trommler kann das Tanztempo erhöhen, indem er schneller und lauter trommelt. Man darf sich von der vermeintlichen Einfachheit des Tanzes nicht blenden lassen, denn die Schritte werden vom ersten Tänzer vorgegeben und vielseitig variiert.

Schaut doch mal auf [youtube.com](https://www.youtube.com), dort gibt es viele Anregungen, um auch selbst einmal Dabke mit der Kindergruppe zu versuchen.



l r l r l r l l
tip schwingen

KOREA



Sohoo: HALLO, ANYONG

Wichtel, ich bin´s, Sohoo aus Korea.
Schön, dass ich dich erreiche.
Ich bin so aufgeregt, Weihnachten steht
vor der Tür.

Wichtel: Ja, ich auch.

Meine ganze Wichtelfamilie ist schon versammelt
und wir hängen Sterne zu Hause auf. Ihr auch?

Sohoo: Nein, bei uns in Korea ist es anders als in Deutschland.
Weihnachten feiern wir in der Gemeinde, nicht in der Familie.
Wir feiern einen gemeinsamen Gottesdienst mit Krippenspiel,
essen in der Kirche und die Jugendlichen übernachten sogar dort.

Wichtel: Wow, das klingt ja toll. Das würde ich auch gern mal.

Sohoo: Ja, aber ich darf leider erst in ein paar Jahren
dabei sein. Sie ziehen nämlich nachts durch die Straßen.
Dann singen sie vor den Häusern der Gemeindemitglieder
Weihnachtslieder. Das klingt so wunderschön. Wichtel, ich muss los.
Ich schick dir bald einige SMS darüber, was du den Kindern in
Deutschland von Korea und unserem Leben erzählen kannst.
Merry Christmas!

Wichtel: Wieso denn Merry Christmas?
Das ist doch Englisch und nicht Koreanisch!

Sohoo: Ja, das ist englisch, in Korea werden
einige Weihnachtsbräuche aus Amerika übernommen.
Aber schreiben tun wir den Weihnachtswunsch natürlich
mit unseren Schriftzeichen! Jetzt muss ich wirklich los.

BIS BALD!





MIT STÄBCHEN ESSEN

Reis ist in Korea sehr wichtig. Zum Reis gibt es verschiedene Gemüsebeilagen, manchmal Fleisch. Außerdem ist das Essen meist scharf gewürzt.

Als Besteck verwenden die Koreaner Stäbchen und einen Löffel. Die Stäbchen sind oft mit dem Schriftzeichen für „langes Leben“ dekoriert. Ist das Essen beendet, legt man die Stäbchen auf den Tisch, unterbricht man das Essen nur, dann legt man sie auf die Reisschale.

Probier' das doch mal mit deinen Freunden! Dazu müsst ihr auch nicht unbedingt ein koreanisches Gericht kochen. Ihr könnt mit den Stäbchen Reis essen. Man kann das aber auch mit Weihnachtsplätzchen oder Obst versuchen und dann den Schwierigkeitsgrad steigern: z.B. Obstsalat, Erdnüsse,...

Material: Stäbchen (gibt es in jedem Asialaden)



INFOS ZU KOREA (REPUBLIK KOREA, SÜDKOREA)

Südkorea ist der südliche Teil der koreanischen Halbinsel. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurde Korea in die Demokratische Volksrepublik Korea im Norden und in die Republik Korea im Süden geteilt. Auf der Halbinsel gibt es vier Jahreszeiten: Juni bis August feucht und heiß, Dezember bis Februar trocken und kalt, Frühjahr und Herbst gemäßigt. Das Land hat 48,9 Millionen Einwohner, die Landessprache ist Koreanisch.

In Südkorea leben knapp elf Millionen Buddhisten, rund 8,6 Millionen Protestanten und 5,1 Millionen Katholiken. Bildung genießt in der koreanischen Gesellschaft höchsten Stellenwert. Viele Familien sind bereit, einen großen Teil ihres Einkommens für die Erziehung ihrer Kinder einzusetzen, beispielsweise für private Nachmittags- und Abendschulen oder Auslandsaufenthalte. Entsprechend der Bedeutung, die Koreaner seit jeher Ausbildung und Erziehung beimessen, liegt die Einschulungsrate der Grundschule bei nahezu 100 Prozent. Fast genauso viele Schülerinnen und Schüler eines Jahrgangs besuchen eine weiterführende Schule und knapp 83 Prozent gehen an die Universität. Nach dem Ende der 35-jährigen japanischen Kolonialzeit 1910 bis 1945 und dem Koreakrieg 1950 bis 1953 hat sich die Republik Korea in wenigen Jahrzehnten von einer agrarisch geprägten zu einer wohlhabenden und mobilen Industriegesellschaft entwickelt. Heute gehört Korea im internationalen Vergleich zum Kreis der technologisch führenden Wirtschaftsnationen.

Mehr Infos unter www.auswaertiges-amt.de/korea

KOREA



DIE KOREANISCHE SCHRIFT

Im Jahr 1443 wurde unter König Sejong ein eigenes Alphabet ausgearbeitet, Han-gul genannt. Der König wollte mit einem einfachen Alphabet allen Leuten in Korea das Lesen und Schreiben erleichtern. Das neue Schriftsystem war so einfach, dass es 500 Jahre lang unverändert blieb. Heute hat das Alphabet 14 Konsonanten und zehn Vokale. Trotz der eigenen Schrift sind die chinesischen Schriftzeichen in Korea nicht verschwunden. So hat man bei den Personennamen neben den koreanischen die chinesischen Schriftzeichen beibehalten.



FÄCHER MIT KOREANISCHER SCHRIFT

Hier kannst du dir einen einfachen Fächer für die Hosentasche basteln.

Kopiere die Vorlage auf Karton, schneide die einzelnen Teile aus und loche sie an den markierten Stellen. Lege sie übereinander und befestige sie mit einer Musterklammer.

Du kannst den Fächer auch bemalen: mit dem Weihnachts- oder Neujahrswunsch aus koreanischen Schriftzeichen.

Material: Karton, Schere, Musterklammer, Stifte

MERRY CHRISTMAS

새해 복 많이 받으세요

메리크리스마스

VIEL SEGEN FÜR DAS NEUE JAHR!

TANSANIA



Von: Saida

An: Wichtel, info@weltweit-wichteln.de

Gesendet: 23. 12. 2011

Betreff: Krismasi njema! Frohe Weihnachten!

Hallo lieber Wichtel,
vielen Dank für deine Mail. Du bist ja mit den Weihnachtsvorbereitungen voll beschäftigt. Hier in Dodoma, der Hauptstadt Tansanias, ist auch schon der Weihnachtstrubel ausgebrochen. Überall hört man Weihnachtsmusik. Mein Papa hat schon einen echten Nadelbaum gekauft und meine Mama hat ihn mit Lichterketten und Watte geschmückt. Bei uns ist es sehr, sehr wichtig, dass man am Weihnachtsfest neue Kleider trägt. Die Kleider sind unsere Geschenke, mehr gibt es nicht.

Weihnachten ist wie in Deutschland ein Familienfest. Alle reisen zu ihrer Familie. Ich sag dir, da ist was los auf den Straßen! Meine Tanten, Onkel und Cousinen sind zum Glück schon heute angekommen. Denn es ist oft schwierig, noch einen Platz im Bus zu bekommen und die Preise steigen an.

An Heiligabend, also morgen, gehen wir zu einem Abendgottesdienst. Da verkleide ich mich mit anderen Kindern aus dem Kindergottesdienst als Engel, wir tragen Kerzen in die Kirche und lesen die Weihnachtsgeschichte vor. Aber der Hauptfeiertag ist am 25. Dezember. Da ist die Kirche rüppellvoll und alle Familien sind superschick. Es ist ein sehr fröhlicher Gottesdienst. Danach essen wir gemeinsam. Manchmal kommen auch unsere muslimischen Nachbarn dazu. Die gratulieren uns immer zu Weihnachten und dann laden wir sie ein. Nach dem Essen spiele ich mit meinen Freunden draußen Fangen oder Verstecken, bei uns ist Weihnachten ja im Hochsommer.

Ich schicke dir viele Grüße und ein paar Sonnenstrahlen in den Schnee.
Deine Saida





TUCH BINDEN

In Tansania werden bunt bedruckte Tücher ganz vielfältig im Alltag eingesetzt. Viele Mamas, Tanten oder auch die großen Geschwister tragen Babys im Tragetuch. Meist binden sie sich das Kind auf den Rücken, aber erst, wenn es nicht mehr zu klein ist und seinen Kopf schon gut alleine halten kann. Versucht es doch mal mit einer Puppe. Ihr beugt euch nach vorne, so dass euer Rücken gerade wird. Dann legt ihr die Puppe mit dem Bauch auf euren Rücken. Dass ist alleine ganz schön schwer, lasst euch dabei helfen. In Afrika helfen sich die Frauen auch gegenseitig und kontrollieren auch zwischendurch, ob die Kinder noch ganz fest und sicher im Tuch sitzen. Wenn das Baby auf eurem Rücken liegt, einfach das Tuch mit der kurzen Seite quer über das Baby legen und die vier Enden vor eurer Brust zusammenknöten.

Gern wird ein Tuch ganz fest als Ring verknötet und auf den Kopf gelegt, damit man schwere Körbe tragen kann. Gerade in Afrika tragen viele Menschen Lasten auf den Köpfen, sie haben dann die Hände frei und laufen ganz aufrecht. Probiert es einfach mal aus.

Material: große Tücher, Puppen

In Tansania gibt es kein typisches Weihnachtsessen. Weihnachten ist ein Festtag und da gibt es vor allem Pilau, wie bei allen Festen. Pilau ist ein Reisgericht, das mit Kardamom und Zimt gewürzt wird. Ansonsten isst man Mandazi, das schmeckt wie süße Krapfen.

VOR DEM ESSEN: HÄNDE WASCHEN NICHT VERGESSEN!

Auf dem Land in Tansania gibt es oft kein fließendes Wasser. Wenn das der Fall ist, dann stellt der Gastgeber zwei Schüsseln mit Wasser, Seife und Handtuch bereit. Alle Gäste stellen sich an und waschen sich nacheinander die Hände. Zuerst befeuchtet man die Hände in der ersten Schüssel, reibt sie mit Seife ein und wäscht sie in der ersten Schüssel ab. In der zweiten Schüssel werden sie dann noch einmal mit klarem Wasser abgespült und danach abgetrocknet. Dann setzt man sich an den Tisch.

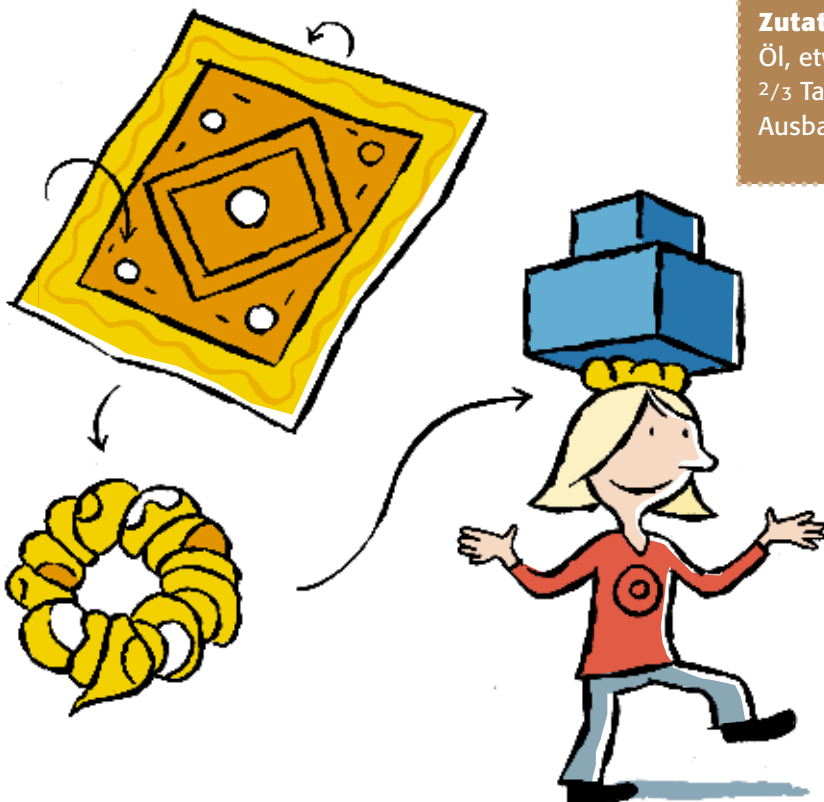


MANDAZI

für 20 Stück

Alle trockenen Zutaten mischen, Ei und Öl dazugeben. Mit den Händen mischen, bis es wie Brösel aussieht. Flüssigkeit allmählich hinzugeben, bis ein weicher Teig entsteht. Gut kneten, ca. 2 cm dick ausrollen. In Rauten oder Dreiecke schneiden. In heißem Öl schwimmend ausbacken, bis sie goldbraun sind. In Zucker wälzen und genießen.

Zutaten: 3 Tassen Mehl, 3 TL Backpulver, 1/3 Tasse Öl, etwas angewärmt, 4 EL Zucker, 1 Prise Salz, 2/3 Tasse Milch, 1 Ei, 3 Tassen Palminöl zum Ausbacken





SPIELEN: LÖWE, ELEFANT, AFFE ODER SCHLANGE

Alle Kinder sitzen im Kreis. Der Spielleiter steht in der Mitte. Er zeigt auf ein Kind und sagt beispielsweise „Elefant“. Das Kind muss nun gemeinsam mit seinem rechten und linken Nachbarn das Tier darstellen.

Möglichst schnell nacheinander fordert der Spielleiter nun weitere Kinder auf, Elefant, Löwe, Affe oder Schlange zu sein. Je schneller seine Ansagen aufeinander folgen, desto mehr Aufmerksamkeit wird von den Spielern gefordert, um ihren Einsatz nicht zu verpassen und nicht etwa ein falsches Tier darzustellen. Wer einen Fehler gemacht hat, bleibt mit verschränkten Armen im Kreis sitzen, darf aber nicht mehr mitmachen. Nun wird es für die anderen Spieler umso schwieriger.

Überlegt euch, wie ihr die Tiere darstellt. Ihr könnt euch auch weitere Tierdarstellungen ausdenken.



INFOS ZU TANSANIA (VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA)

Tansania liegt in Ostafrika und ist gut zweieinhalbmal so groß wie Deutschland. Die Hauptstadt ist Dodoma, wobei die große Stadt Daresalam mit über vier Millionen Einwohnern faktisch als Hauptstadt gilt. Insgesamt leben circa 45 Millionen Menschen in Tansania. Die Bevölkerung wächst stark, man geht von rund drei Prozent jährlichem Wachstum aus. Die Amtssprache Tansanias ist Kisuaheli, wobei als Bildungs- und Verkehrssprache Englisch dominiert. Das Klima dort ist tropisch, das ganze Jahr ist es heiß und feucht, Weihnachten wird bei rund 30° C gefeiert. Man rechnet damit, dass ungefähr 40 Prozent der Tansanier Christen sind.

Nach der Unabhängigkeit 1961 war es Tansania gelungen, sein Bildungssystem zu stärken. Bis zu Beginn der 80er Jahre erreichte das Land eine der höchsten Alphabetisierungsquoten in ganz Afrika. Landesweit wurden siebenjährige Primarschulen mit allgemeiner Schulpflicht eingerichtet. Eine Vernachlässigung des Bildungssektors in den vergangenen Jahren einhergehend mit Bevölkerungszuwachs und damit steigende Schülerzahlen haben die früheren Erfolge schwinden lassen. Die Alphabetisierungsrate liegt heute bei 69 Prozent.

Mehr Infos unter www.auswaertiges-amt.de/tansania

oder beim Berliner Missionswerk:
Tansania – „Heil und Heilung“,
Referat Gemeindedienst und Ökumenische
Werkstatt in Zusammenarbeit mit dem
Referat Kuba, Georgenkirchstraße 69/70,
10249 Berlin, Tel.: 030/243 44 123 oder
gemeindedienst@berliner-missionswerk.de

TANSANIA

TANSANIA





Chat,
26. Dezember 2011

13.48 Uhr: HEY WICHTEL, FELIZ NAVIDAD!

Ich hoffe, du bist online, ich möchte dir so gern von unserem Weihnachtsfest berichten. Es war so schön!

13.52 Uhr: Ui, komm mich doch einfach nach dem nächsten Spaziergang auf Kuba besuchen, da kannst du dich aufwärmen. Bei uns ist es sommerlich heiß und ich habe zwei Wochen Schulferien. Während der Adventszeit bereiten wir in der Gemeinde und Familie viel für Weihnachten vor. Aber das machen wenige auf Kuba, denn hier sind nicht mal die Hälfte Christen. Dadurch, dass hier bis zum Papstbesuch 1998 der 25. Dezember kein Feiertag war, ist das Fest noch nicht so in den Köpfen der Menschen verankert. Auch die Weihnachtsbäume sind für uns recht neu.

14.05 Uhr:

Wie schmückt ihr die denn?

13.50 Uhr: Frohe Weihnachten, Carlos!

Ist denn euer Weihnachtsfest schon zu Ende? Wir feiern heute nämlich den zweiten Feiertag und ich komme gerade von einem Schneespaziergang zurück ins warme Haus.

14.07 Uhr: Wieso schmücken? Die

sind doch schon geschmückt! Die kaufen wir fix und fertig. Sie glitzern und blinken. Das ist cool. Manchmal werden dazu noch Weihnachtsmännerfiguren aufgestellt. Wenn man unterwegs ist, deutet wenig auf Weihnachten hin. Es gibt anders als bei euch keine Weihnachtslieder in den Geschäften, auch keine Lebkuchen oder Weihnachtsmärkte.

14.10 Uhr: Ohne

Lebkuchen – wie hältst du das aus?

14.11 Uhr: Ich freue mich auf das große

Fest am 25. Dezember. Da gehe ich mit meiner Familie in den Gottesdienst, wir feiern, gedenken der Geburt Jesu und genießen danach in der Kirchengemeinde ein Festessen. Es wird gesungen, getanzt und gelacht. Und übermorgen ist noch Kindergottesdienst, da spielen wir ein Krippenspiel vor und singen Weihnachtslieder.

14.15 Uhr: Das klingt

schön. Mach bitte ein paar Fotos und sende sie mir. Bis bald, lieber Carlos.





BROTPUDDING (BUDIN DE PAN)

Zutaten für 12 Personen,
das Rezept dauert eine gute Stunde!

Das Brot in der Milch einweichen, dazu den Zucker, die Butter, Salz und Vanille. Alles mischen. Die Eier schlagen und unter die Masse heben. Alles gut verrühren. Eine ofenfeste Form mit Butter ausstreichen und den Teig einfüllen. Der Pudding muss nun eine Stunde im Ofen bei 160° C backen.

Den Pudding könnt ihr warm mit Puderzucker essen oder etwas abkühlen lassen und dann noch geschlagene Sahne dazu essen. Lecker!

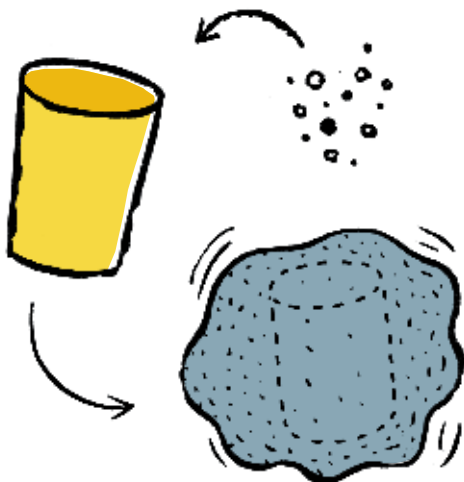
Zutaten: 8 Tassen in Würfel kleingeschnittenes, helles Brot (damit der Pudding sehr fein wird, kann man die Brotreste auch mit einer Reibe verkleinern), 6 Tassen Milch, 1 Tasse Zucker, ½ Tasse flüssige Butter, 4 Eier, 1 TL Salz, 2 TL Vanille



BASTELN: RHYTHMUSKUGELN

In eine Dose, einen Becher oder ein Glas kleine Nägel, Erbsen, Steinchen oder ähnliches füllen und gut verschließen (z.B. einen Luftballon über den Becher ziehen). Aus alten Zeitungen und Tapetenkleister Pappmaché herstellen. Mit dem Pappmaché die Dose kaschieren und zu einer runden Kugel formen, dann trocknen lassen. Nach dem Trocknen mit Farbe grundieren und bemalen.

Materialien: leere Filmdose/Joghurtbecher oder ähnliches, Luftballon, alte Zeitungen, Tapetenkleister, Farbe zum Bemalen der Kugeln



INFOS ZU KUBA (REPUBLIK KUBA)

Die Republik Kuba ist eine Insel in der Karibik. Es herrscht tropisch-feuchtheißes Meeresklima mit jahreszeitlichen Schwankungen zwischen 21° C im Februar und 37° C im Juli. Durchschnittlich liegt die Luftfeuchtigkeit bei 80 bis 90 Prozent, die Regenzeit beginnt im Mai und endet im Oktober.

Kubas Hauptstadt heißt Havanna, dort leben 2,2 Millionen Menschen, insgesamt gibt es auf Kuba 11,2 Millionen Einwohner. Die Landessprache ist Spanisch. Die Mehrheit der Bevölkerung ist offiziell ohne Religionszugehörigkeit, die anderen sind Katholiken, Protestanten oder Synkretisten.

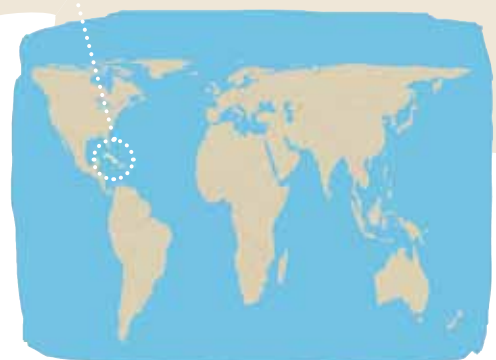
Dem Bildungswesen galt neben dem Gesundheitswesen von Anfang an die besondere Aufmerksamkeit der kubanischen Revolution. Es besteht allgemeine Schulpflicht bis zur 9. Klasse. Die Alphabetisierungsquote beträgt nach offiziellen Angaben 98 Prozent der über 15-jährigen. Rund sechs Prozent der Bevölkerung haben einen Hochschulabschluss. Kuba ist nach wie vor geprägt durch die Revolution und Machtübernahme Fidel Castros im Jahr 1959, die zu einer durchgreifenden Umgestaltung Kubas in Anlehnung an die Modelle der kommunistischen Staaten Osteuropas führten.

Mehr Infos unter www.auswaertiges-amt.de/kuba

oder beim Berliner Missionswerk:
Kuba – „Ein Stück vom Glück“,
Referat Gemeindedienst und Ökumenische Werkstatt in Zusammenarbeit mit dem Referat Kuba, Georgenkirchstraße 69/70, 10249 Berlin, Tel.: 030/243 44 123 oder gemeindedienst@berliner-missionswerk.de



KUBA

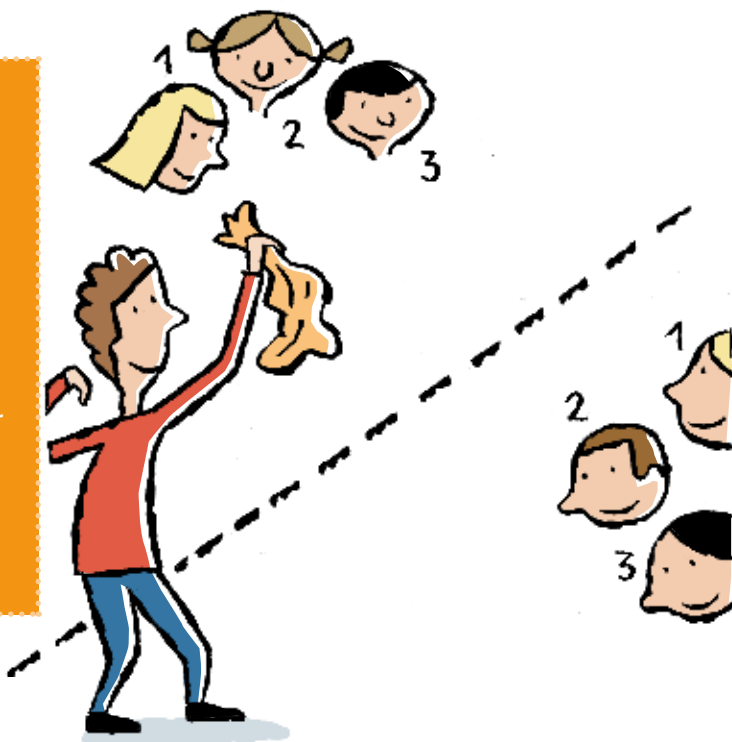


1**„EL PANUELO“: DAS TUCH KUBANISCHES AKTIONSSPIEL**

ab 6 Personen

Entscheidet euch für eine Person als Spielleiter. Die anderen bilden zwei Gruppen, die sich in einem Abstand von zehn Metern gegenüberstehen. In der Mitte wird eine Linie gezogen, an deren Kopfende steht der Spielleiter.

Jedes Gruppenmitglied erhält eine Nummer (nur der Anzahl der Menschen in der Gruppe entsprechend, z.B. 1 bis 3 oder 1 bis 6). Diese Nummern werden geheim verteilt, so dass niemand weiß, welche Nummern sich gegenüberstehen.



KUBA

**2**

Dann hält die Spielleitung ein Tuch in die Luft über die Mittellinie und sagt: „Tanto, tanto, die Nummer 3“.

Jetzt laufen die genannten Nummern so schnell wie möglich zur Spielleitung. Ihr Ziel ist es, das Tuch zu erwischen und ohne vom Gegner berührt zu werden an ihren Platz zurück zu kommen. Sobald das Tuch in der Hand eines Spielers ist, darf auch über die Mittellinie getreten werden. Das Ziel des gegnerischen Spielers ist nun, den Spieler mit dem Tuch zu fangen, bevor er zurück an seinem Platz ist. Übertritt ein Spieler aber die Mittellinie, bevor das Tuch in der Hand ist, erhält die gegnerische Gruppe einen Punkt.

Sollten die beiden Erstgenannten zu lange brauchen, um das Tuch zu greifen, kann die Spielleitung eine oder zwei weitere Nummern rufen, die die ersten unterstützen bzw. selbst das Tuch ergreifen. Allerdings dürfen die „Nicht-Tuch-Besitzenden“ nicht am Hinterherrennen gehindert werden (d.h. nur eine Person greift das Tuch und rennt, verfolgen dürfen aber alle genannten Nummern der gegnerischen Gruppe).

3

Eine Variante: Der Spielleiter ruft „Chaos“. Jetzt sind alle angesprochen. Die oben genannten Regeln gelten weiter.

Punkte gibt es am Ende für ein nach Hause gebrachtes Tuch oder aber für das Erwischen einer Person aus der gegnerischen Gruppe.

Material: Taschentuch oder Halstuch, eine Schnur



DEUTSCHLAND



Wichtel: Oskar, hallo.
Was isst du denn da?

Oskar:

Grüß dich, Wichtel. Ich esse eine Schokonuss. Die kam heute aus meinem Adventskalender.

Das soll ein Kalender sein? Das ist doch eine Wäscheleine, an der ganz viele bunte Geschenke dranhängen. Darf ich eins aufmachen?

Nein, Wichtel. Sag bloß, du weißt nicht, was ein Adventskalender ist?

Ne, weiß ich nicht, und jetzt nehm' ich mir das größte, das blau eingepackte Geschenk.

Stopp. Stopp.... Das darfst du erst morgen aufmachen. Beim Adventskalender darf man jeden Tag nur ein einziges Geschenk oder Türchen öffnen. So freut man sich jeden Tag.

Das ist ja eine gute Idee, jeden Tag ein Geschenk. Ist das dann das ganze Jahr so?

Aber nein. Den Kalender hat man nur im Dezember. Er verkürzt einem die Wartezeit bis Weihnachten. Am ersten Dezember darfst du das erste Päckchen öffnen. Am nächsten Tag das zweite. Am Aufregendsten finde ich den ersten Dezember, wenn ich den Kalender zum ersten Mal sehe.

Das ist ja toll. Hat das jedes Kind in Deutschland?

Viele haben einen Adventskalender. Manche haben einen Kalender mit Päckchen an einer Wäscheleine, so wie ich. Manche können an ihren Kalendern Türchen aufmachen. Dahinter verbergen sich dann Bilder rund um die Weihnachtszeit, zum Beispiel Sterne, Esel oder Engel. Viele Kinder und auch Erwachsene haben einen Schokoladenkalender, da steckt hinter jeder Tür eine Schokolade oder Praline.

Das klingt so schön. So einen wünsche ich mir auch für nächstes Jahr!



WICHTELN

Wichteln macht Spaß – Kindern und Erwachsenen. Deshalb wird in der Vorweihnachtszeit in Deutschland in Schulklassen, Sportgruppen oder Büros gewichtelt.

Die bekannteste Variante geht so: Die Lehrerin, die Erzieherin oder der Kigoleiter schreibt den Namen eines jeden Kindes auf einen kleinen Zettel, verknüllt diese und steckt ihn zusammen mit allen anderen Zetteln in einen Sack. Nun zieht jedes Kind einen Zettel, spickt auf den Namen und verrät ihn nicht. Falls jemand seinen eigenen Namen zieht, kommt der Zettel zurück in den Sack. Am Ende hat jedes Kind einen Wichtelpartner. Und für den darf es sich ein Geschenk ausdenken.

Jede Gruppe macht Spielbedingungen aus. Entweder man schenkt sich etwas, das nicht mehr als zwei Euro kosten soll, man bastelt sich gegenseitig etwas oder man schenkt etwas Gebrauchtetes, das noch gut erhalten ist, das man selbst aber nicht braucht. Besonders schön am Wichteln ist, dass sich jeder überlegt, wie er seinem Wichtelpartner eine Freude machen kann und was der Person gefällt. Wenn man sich noch wenig kennt, kann man auch andere fragen und um Hilfe bitten. Das Geschenk wird verpackt und der Name des Empfängers steht vorne drauf. Die Lehrerin sammelt möglichst verdeckt alle Geschenke ein, zieht dann ein Geschenk nach dem anderen hervor und gibt es an den Empfänger heraus. Man kann aber auch seinem Wichtelpartner in einem unbemerkten Moment das Geschenk in die Tasche oder auf den Stuhl legen.

DEUTSCHLAND



Es gibt ganz viele Wichtel-Varianten. Sucht euch die aus, die euch am Besten gefällt. Besonders viel Spaß macht das weltweite Wichteln!

WEIHNACHTSBAUM

Der Weihnachtsbaum hat eine noch recht junge Tradition in Deutschland. Früher stellten sich die Menschen in der Winterzeit gern grüne Zweige oder auch einen Baum ins Haus, der Fruchtbarkeit, Gesundheit und neues Leben verkörperte. Im 19. Jahrhundert begannen die Menschen, in der Weihnachtszeit einen Nadelbaum zu Hause aufzustellen und ihn mit christlichen Symbolen wie Äpfeln oder Engeln zu schmücken. Der Baum war jedoch teuer und so konnten sich nur die wohlhabenden Leute einen Christbaum leisten. Erst als man ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts extra Wälder anlegte, verbreitete sich der Brauch in der Bevölkerung. Heute werden in den Familien die Bäume oft erst am Heiligabend geschmückt, aber in Geschäften und auf den Straßen stehen schon während der Adventszeit geschmückte, hell leuchtende Bäume. Der Schmuck reicht von Holzfiguren bis hin zu grellem Lametta, viele nutzen statt echter Kerzen Lichterketten.

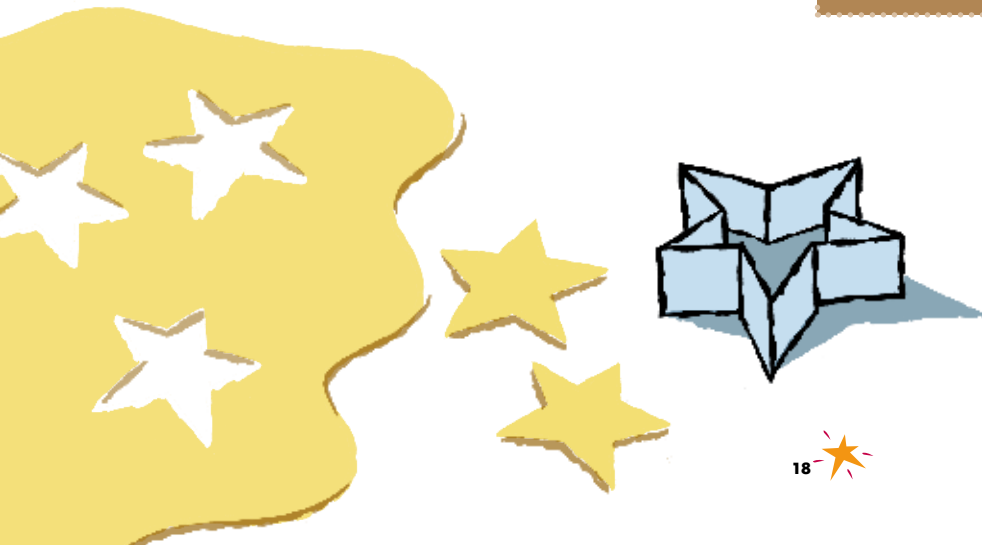


ZIMTPLÄTZCHEN

ergibt 2 Bleche

Alle Zutaten mit den Händen gut kneten. Teig auf gemehlter Fläche auswellen und ausstechen. Plätzchen auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech legen. Dort mit dem verquirlten Ei bestreichen und mit Sesam bestreuen. Bei 180° C ca. 20 Minuten in den Ofen. Fertig.

Zutaten: 400 g Mehl, 300 g Butter, 3 Eigelb
1 Prise Salz, 100 g Zucker, 2 EL Zimt,
1 Ei zum Bestreichen, Sesam zum Bestreuen,
Ausstechformen

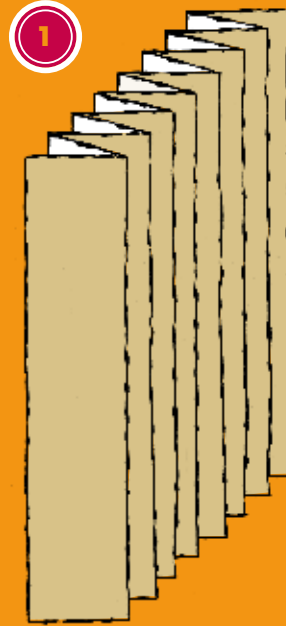




BASTELN: ZIEHHARMONIKA-STERN

Über die gesamte Breite der Bastelfolie einen 4,5 cm breiten Streifen abschneiden. Sorgfältig zu einer Ziehharmonika falten, etwa 7 mm Breite. Dann eine obere Ecke schräg abschneiden. Mit der Stopfnadel ca. 1 cm oberhalb der Kante ein Loch stechen, mit der Nadel einen Faden durch die Löcher ziehen. Ziehharmonika zu einem Kreis legen und Faden verknoten. Die Fadenenden hängen lassen und Enden zusammenknuten. Daran kann der Stern aufgehängt werden. Etwas Kleber auf die Kanten – fertig!

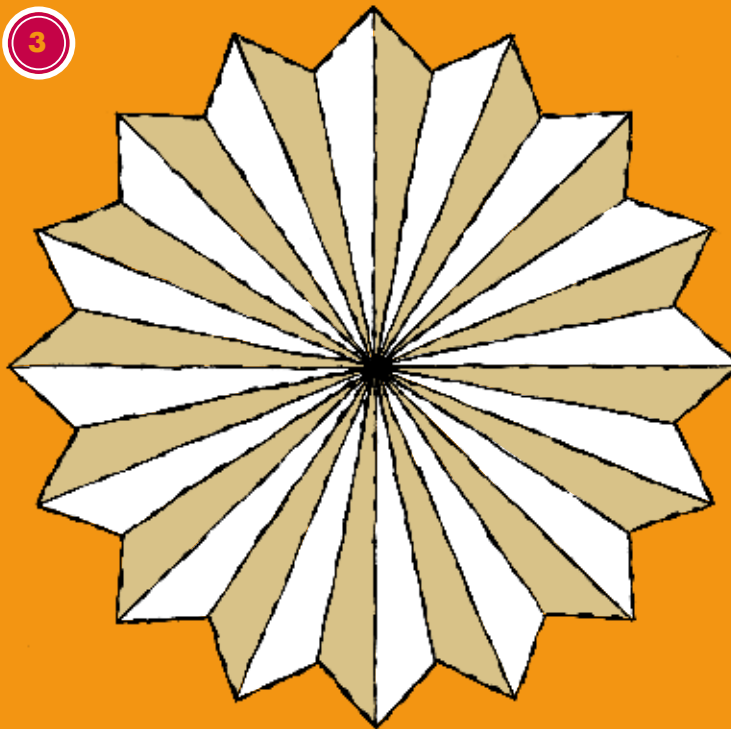
Material: Bastelfolie (Rolle mit 50 cm Breite), Schere, Stopfnadel, etwas Garn, Kleber



2



3



Besucht uns im Internet!
www.weltweit-wichteln.de

KONTAKT

WELTWEIT WICHTELN

Vogelsangstr. 62, 70197 Stuttgart

Tel.: 0711 / 636 78 -44, Fax: 0711 / 636 78 -45

Mail: info@weltweit-wichteln.de

www.weltweit-wichteln.de



WELTWEIT WICHTELN ist eine Aktion von:



Impressum

Konzept und Redaktion: Annette Schumm, Carolin Starz

Illustration: Gert Albrecht

Grafik: büro für visuelles, Stuttgart

Druck: F&W Mayer, Esslingen, 2011, gedruckt auf Recyclingpapier

Bildnachweis: Berliner Missionswerk/Cornelia Schattat,

Ev. Mission in Solidarität/Lutz Drescher, Andreas Maurer, VEM/Hartmut Görler

Zu Teilen wurden Texte aus Publikationen vom Berliner Missionswerk und dem Weltgebetstagsheft 2003 entnommen.

Länderinfos mit freundlicher Genehmigung des Auswärtigen Amtes.